

Stellungnahme der 71. BuFaTaChemie zu der Stadtbildaussage von Bundeskanzler Friedrich Merz

Mit der Stadtbildaussage, die Bundeskanzler Friedrich Merz in der Fragerunde nach der Pressekonferenz des 14.10.2025 getätigt und am 20. wie 21.10.2025 auch auf weiteren Pressekonferenzen noch einmal selbst bestärkt hat¹, zeigt er eine offen und unmissverständlich rassistische Haltung.

Eine derart diskriminierende Einstellung spricht gegen die Grundsätze der Bundesrepublik und des Amtes, welches er momentan bekleidet. Hiermit zeigt er der Öffentlichkeit, dass er dieser Position nicht würdig ist.

Als Studierendenvertretung sind Gleichberechtigung und Arbeit gegen Diskriminierung in unserem Selbstverständnis verankert, weshalb wir keine andere Möglichkeit sehen, als uns zu diesen Aussagen zu positionieren. Wir vertreten Studierende von Hochschulen im deutschsprachigen Raum, die sich durch diese Aussage angegriffen und verletzt gefühlt haben, da sie nach Merz' Vorstellungen potenziell nicht in sein „Stadtbild“ passen würden.

Diese Formulierung, die eine ästhetisch uniforme Vorstellung der deutschen Bevölkerung suggeriert, spricht Menschen aufgrund ihres Aussehens die Zugehörigkeit zu Deutschland ab. Eine solche rassifizierende Form des Othering² ist im rechtskonservativen und rechtsextremen Diskurs nicht unüblich und wirkt wie eine weitere Annäherung an die rechtspopulistischen Parolen der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD).

Die Tatsache, dass Merz anscheinend eine spezifische Vorstellung über „deutsches Aussehen“ hat und Menschen, die diesem nicht entsprechen eine Störung des Stadtbilds unterstellt, hat bereits dazu geführt, dass die Kreisverbände der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“ in Castrop-Rauxel und in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg wie auch die Kreisverbände der Partei „Die Linke“ in Bochum und Essen und Einzelpersonen ihn wegen Volksverhetzung angezeigt haben.³

Wir befinden uns in einem Land, dessen Stadtbilder durch Gastarbeiter*innen und ausländische Vertragsarbeiter*innen geprägt und aktiv geformt wurden. Das Verwerfen dieser historischen Tatsache kann als ein Versuch einer modernen fiktiven und revisionistischen „deutschen“ Ethnogenese gewertet werden und erschüttert uns zutiefst.

Das Ziel, die Umfrageergebnisse der AfD zu halbieren, welches Merz vor dieser Aussage formuliert hatte, sollte keineswegs durch die Übernahme rechtsextremer Rhetorik und demokratiefeindlichen Gedankenguts erreicht werden.

Wir als 71. BuFaTaChemie fordern von Bundeskanzler Friedrich Merz eine öffentlichkeitswirksame Entschuldigung bei den durch ihn stereotypisierten marginalisierten Gruppen oder seinen Rücktritt, wenn er sich weiterhin weigert, sein Fehlverhalten einzusehen. Des Weiteren fordern wir andere studentische Vertretungen dazu auf, sich dieser Stellungnahme anzuschließen.

Anlagen/Quellen

[1] vgl. Grasnack, B., Merz' Problem mit dem „Stadtbild“. Analyse. Aussage des Kanzlers, Tagesschau24, 17.10.2025.

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/merz-stadtbild-migration-100.html> (Letzter Aufruf 01.11.2025), vgl. Pressekonferenz mit Bundeskanzler Friedrich Merz und dem Generalsekretär Dr. Carsten Linnemann, Live-Übertragung am 20.10.2025, YouTube-Kanal der CDU, 20.10.2025. https://www.youtube.com/watch?v=AjGX_ZmgOVg (Letzter Aufruf 01.11.2025)

vgl. „Ein besonders erfolgreiches Land der Tüftler und der Innovation“. Pressekonferenz von Bundeskanzler Merz und Ministerpräsident Kretschmann zum Antrittsbesuch in Baden-Württemberg, Mitschrift der Bundesregierung online, 21.10.2025.

<https://www.bundestkanzler.de/bk-de/aktuelles/pressekonferenz-kanzler-baden-wuerttemberg-2390358> (Letzter Aufruf 01.11.2025)

[2] vgl. König, E., Othering. Grundbegriffe der politischen Bildung, Bundesausschuss Politische Bildung, 2022. <https://profession-politischebildung.de/grundlagen/grundbegriffe/othering/> (Letzter Aufruf 01.11.2025)

[3] vgl. Sense, M., Volksverhetzung. Grüne in Castrop-Rauxel zeigen Bundeskanzler Merz an, WDR online, 22.10.2025.

<https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/gruene-castrop-anzeige-gegen-Merz-100.html> (Letzter Aufruf 01.11.2025)

vgl. Klages, R., Update. Wegen „Stadtbild“-Aussagen. Kreuzberger Grüne stellen Strafanzeige gegen Merz, Tagesspiegel online, 27.10.2025

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/friedrichshain-kreuzberg/wegen-stadtbild-aussagen-kreuzberger-gruene-stellen-strafanzeige-gegen-bundestkanzler-merz-14671055.html> (Letzter Aufruf 01.11.2025)